

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Inklusionsprojekt holt RID-Weltrekord: Der »Reisegruppe Niemand« gelingt die offiziell »schnellste Zugreise im Nahverkehr zu allen deutschen Landeshauptstädten«**

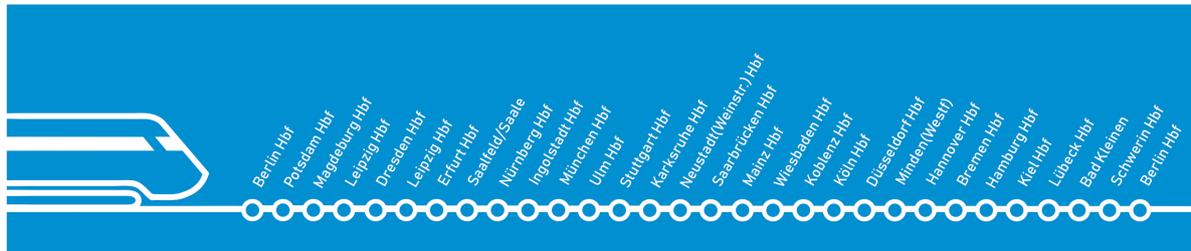
Berlin, 16.11.2019 – Das Rekord-Institut für Deutschland (RID) zertifizierte Freitagmorgen das Inklusionsprojekt »Reisegruppe Niemand« am Berliner Hauptbahnhof mit dem offiziellen Weltrekord für die »schnellste Zugreise im Nahverkehr zu allen bundesdeutschen Landeshauptstädten«. Vor einem großen hauptstädtischen Presseaufgebot überreichte der oberste RID-Rekordrichter Olaf Kuchenbecker der Reisegruppe nach ihrem Eintreffen noch direkt am Gleis die offizielle RID-Rekordurkunde. Danach ging es für die fünf frischgebackenen Weltrekordhalter ins Bundespräsidialamt, um dort auf die Barrierefreiheit an Deutschen Bahnhöfen aufmerksam zu machen.

Bereits seit Dienstag reiste die »Reisegruppe Niemand« in Nahverkehrszügen durch ganz Deutschland. In exakt **76 Stunden 8 Minuten 45,67 Sekunden** sammelten die Reisenden unter Aufsicht von RID-Rekordrichter und »Reiseleiter« Rolf Allerdissen Botschaften und Bilder behinderter Menschen, um auf die nicht ausreichende Barrierefreiheit an Deutschen Bahnhöfen hinzuweisen. Am gestrigen Morgen endete die Rekordreise dann mit einer RID-Urkundenübergabe an Gleis 12 des Berliner Hauptbahnhofes. Danach ging es zum Bundespräsidialamt, wo die gesammelten Botschaften übergeben wurden. »Ein gelungenes Inklusions- und ein erfolgreiches Weltrekordprojekt! Noch innerhalb der Weltrekordzeit sind wir hier in Berlin zum 25-jährigen Inkrafttreten des Grundgesetzartikels 3 angekommen«, resümierte Rolf Allerdissen. Denn dieser Artikel stellt unmissverständlich klar: »Niemand darf aufgrund seiner Behinderung benachteiligt werden«, und gab daher der Reisegruppe ihren Namen.

»Berufspendler wissen um ständige Zugverspätungen und den Umsteige-Stress an Bahnhöfen, der für Personen mit Handicap noch einmal größer ist. Hinzu kommt, dass in den gut 76 Stunden des Weltrekordversuches in mehr als **300 Zwischenstopps die gesamte Bundesrepublik** bereist wurde. Eine logistische Meisterleistung«, so Olaf Kuchenbecker bei der Urkundenübergabe. Hinter dem Projekt steht das »UNgehindert Netzwerk« welches sich für Inklusion einsetzt und mit der »Reisegruppe Niemand« jetzt **offiziell ins RID-Rekordregister eingetragen** wurde.

Druckfähige Pressefotos sowie weitere O-Töne gibt es kostenfrei auf Anfrage bei Alex Matzkewitz ([am@rekord-institut.de](mailto:am@rekord-institut.de); 0173 90 1111 9) oder im RID-Portal.

## **DIE OFFIZIELLE REKORDROUTE IM ÜBERBLICK:**



## **ÜBER DAS RID:**

Das REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) sammelt und prüft Höchstleistungen aller Art aus dem deutschen Sprachraum und erkennt Weltrekorde an, die online auf <https://rekord-institut.org> präsentiert werden. Auf Wunsch zertifiziert das RID Rekorde mit der offiziellen Überreichung einer Rekordurkunde. WELTREKORDE MADE IN GERMANY, SCHWEIZ, ÖSTERREICH, das vom RID herausgegebene Buch der deutschen Weltrekorde ist zuletzt im Verlag »arsEdition« erschienen.

## **ÜBER DIE REISEGRUPPE NIEMAND:**

Die »Reisegruppe Niemand« fuhr vom 12. – 15. November nur mit Nahverkehrszügen durch Deutschland mit dem Ziel Bundespräsidialamt. Die Reisegruppe bestand aus fünf Reisenden, allesamt behinderte Menschen und auf bahndeutsch als »PRM« (Personen mit reduzierter Mobilität) bezeichnet, die in exakt **76 Stunden 8 Minuten 45,67 Sekunden** alle 16 Landeshauptstädte nur mit Zügen des Schienenpersonennahverkehrs besucht hatten. Ein offizieller RID-Weltrekord, denn es handelte sich um die offiziell »**schnellste Zugreise im Nahverkehr zu allen bundesdeutschen Landeshauptstädten**«. Das Ziel am 15. November 2019, dem 25. Jahrestag des Inkrafttretens der Grundgesetzänderung des Artikel 3 im Bundespräsidialamt zu sein, wurde mit dem erfolgreichen RID-Weltrekordversuch erreicht. Auf dem Weg sammelte die »Reisegruppe Niemand« bei den exakt 348 Zwischenhalten der Reise Schreiben und Bilder als Botschaften behinderter Menschen und deren Freundinnen und Freunde an den Bundespräsidenten ein, die dann im Bundespräsidialamt abgegeben wurden. Das »Niemand« der Reisegruppe bezieht sich auf den zugefügten Satz des Grundgesetz Artikel 3 Absatz 3 »**Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden**«.